

## ANTISEMITISMUS – ERKLÄRUNGSANSÄTZE UND HANDLUNGSOPTIONEN

**Zielgruppe:** Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit, PädagogInnen, SozialarbeiterInnen

**Dauer:** 3–4 Stunden

**Format:** offline/online

Antisemitismus ist ein zentrales Element von Extremismen und ist darüber hinaus auch in breiten Teilen der Gesellschaft stark verankert. Auch Jugendliche kommen so schnell mit extremistischen und antisemitischen Einstellungen in Kontakt. Abwertende Haltungen wie auch antisemitische Einstellungen sind häufig ein Ausdruck eigener Ängste, Wünsche oder unbearbeiteter Konflikte. Sie treten aber auch als Provokation auf, ohne dass dahinter gefestigte politische Überzeugungen stehen. Antisemitismus ist daher nicht auf das tatsächliche Verhalten von Juden/Jüdinnen zurückzuführen, sondern als Projektion der Mehrheitsgesellschaft auf Juden/Jüdinnen zu verstehen. Im Workshop wird davon ausgegangen, dass Antisemitismus also eine Funktion erfüllt: Diese soll reflektiert und pädagogische Umgangsweisen gefunden werden.

### **Inhalt:**

- Eigene Erfahrungen zum Thema Antisemitismus im Arbeitsumfeld (In welcher Form begegne ich Antisemitismus in der Arbeit? Gab es antisemitische Aussagen im Jugendzentrum/ im Klassenzimmer oder in der Beratung?)
- Verschiedene Formen des Antisemitismus (psychologische, gesellschaftliche Erklärungsansätze)
- Reflexiver Umgang mit verschiedenen Ausprägungsformen des Antisemitismus und mit eigenen Haltungen
- Erarbeiten von Handlungsoption und Methoden für die Praxis

**Mögliche thematische Schwerpunkte:**

- Definitionen und Formen von Antisemitismus
- Verschwörungsmymthen
- Sekundärer Antisemitismus
- Nahostbezogener Antisemitismus
- Antisemitische Codes und Antisemitismus in den Medien
- Verbindungen zu anderen Ideologien der Ungleichheit

**Ziele:**

- Antisemitismus in den verschiedensten Ausprägungen erkennen
- Selbstreflexion – meine Rolle als JugendarbeiterIn, SozialarbeiterIn, Lehrperson
- Unterstützung im Umgang mit antisemitischen Aussagen in der Beratung oder im Klassenzimmer
- Wissensvermittlung zu pädagogischen Zugängen

**Methoden:** Theoretische Inputs, Erfahrungsaustausch, interaktive, praktische Übungen, Klein- und Großgruppendifkussion